

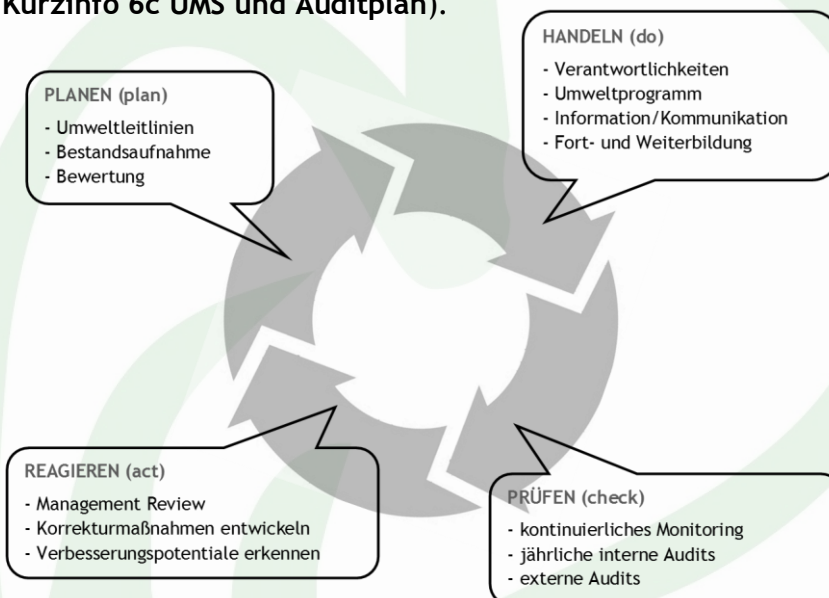
Kurzinfo 10a

Den Grünen Gockel LEBEN

Umwelteam und Umweltarbeit in jedem Jahr, Stand 01.03.2021, © BUE 2021

Die Routinephase

Nachdem Sie das Umweltmanagementsystem (UMS) in Ihrer Gemeinde aufgebaut haben, gilt es nun -nach der Zertifizierung- den Managementkreislauf im Blick zu behalten. Die gute Botschaft: der Grüne Gockel geht nach der Einführungsphase in die Routine über! Diese ist umso weniger aufwendig, je besser die Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten in der Gemeinde festgelegt werden. Anders gesagt: je besser das "Management" funktioniert, umso einfacher gelingt es, die Bewahrung der Schöpfung im Alltag der Gemeinde glaubwürdig zu leben! (siehe **Kurzinfo 6c UMS und Auditplan**).



Das Umweltteam

Mit dem **Beschluss des Umweltprogramms** durch den KGR/ÄK sind die konkreten Maßnahmen und Aktionen der Umweltarbeit bestimmt. Somit trifft sich das Umweltteam zukünftig in dem Maße, wie es Planung, Delegation, Umsetzung der Maßnahmen, aber auch die **Vorgaben nach EMAS** (siehe unten) erfordern; somit mindestens 3-4 mal im Jahr! Denken Sie bitte daran, die Treffen des Umweltteams zu dokumentieren, zur Vorlage finden Sie im Handbuch GG die **Checkliste 10a Protokoll UT-Sitzung**.

Die **Datenerhebung** zur Bilanzierung wird im jeweils angemessenen Rhythmus weiter fortgeführt (**monatlich**). Ihre Dokumentation bzw. die Unterlagen des UMS werden nach Bedarf aktualisiert, ergänzt, fortgeschrieben.

Das Umweltteam steht im Austausch mit der Gemeindeleitung und/oder -verwaltung und relevante Unterlagen werden zeitnah ausgetauscht oder auch zugearbeitet (z.B. Kopie etwaiger Prüfprotokolle an das UT, gemäß der vom UT erstellten **Checkliste 3e wiederkehrende Rechtspflichten**).

Beachten Sie bitte immer die jährlichen Fristen zur Übersendung Ihrer aktualisierten Umwelterklärung, an die zuständige IHK! Diese sind auf der EMAS-Urkunde bzw. dem Eintragungsbescheid vermerkt.

Sozusagen den „Abschluss eines jeden Grünen Gockel-Jahres“ bilden die jährlichen Pflichttermine nach EMAS/Grüner Gockel: Das **Interne Audit** (im/mit UT) gefolgt vom **Management Review** (im/mit KGR/ÄK) sowie das Vorliegen der **aktualisierten/konsolidierten Umwelterklärung!**

Vom BUE erhalten Sie darüber hinaus mindestens einmal im Jahr einen aktuellen **Rechtscheck (Formular 3e)**. Hierin sind zunächst nur die Neuerungen zu beachten, auf welche bei Bedarf natürlich entsprechend zu reagieren ist.

Alle GG Praxismaterialien finden Sie immer aktuell auf der Internetseite des BUE bzw. im internen Bereich des Grünen Gockel! Prinzipiell halten wir Sie über aktuelle Entwicklungen durch Rundmails und mit unserem **BUE-Newsletter** auf dem Laufenden. Sollten für Ihre Gemeinde externe Termine anstehen, werden wir uns frühzeitig bei Ihnen bzw. Ihrer/Ihrem Umweltbeauftragten melden.

Projektarbeit - Den Grünen Gockel leben!

Neben der Datenerhebung zur Fortschreibung Ihrer Umweltbilanz und den jährlichen Pflichtterminen nach EMAS/Grüner Gockel ist die **Umsetzung des Umweltprogramms (UP)** eine dritte „Daueraufgabe“ des Umweltteams.

Die umweltwirksamen Maßnahmen in Ihrer Gemeinde wurden über einen Zeitraum von mehreren Jahren geplant. Es gilt die jährliche Planung und Umsetzung im Blick zu behalten und die zuständigen Personen innerhalb der Gemeinde ggf. an Ihre Aufgabe bzw. Zuständigkeit zu erinnern.

Idealerweise wurden im UP auch gemeinsame Aktionen beschlossen, welche das Gemeindeleben bereichern, Gemeindeglieder zum Mitmachen animieren, Spaß machen und dem Grünen Gockel ein Gesicht geben (->indirekte Umweltaspekte, eben nicht nur Energie sparen)! Z.B. eine ökologische Umgestaltung und Pflege der Außenanlagen, Vorträge, Diskussionsrunden oder auch Informationsstände zu aktuellen Umweltthemen...

Durch regelmäßige Informationen (z.B. im Gemeindebrief, Schaukasten) wird Ihre Arbeit in der Gemeinde sichtbar und führt zu einer stetig wachsenden Selbstverständlichkeit in der Berücksichtigung umweltrelevanter Themen. Schlussendlich gar zum Gelingen einer gesellschaftlichen Transformation, hin zu mehr Umwelt-, Klimaschutz und Nachhaltigkeit.

Ihre zertifizierte Gemeinde und das Umweltteam sind ein wertvoller Multiplikator für den Umwelt- und Klimaschutz in unserer Landeskirche und darüber hinaus!

Förderprogramm GG

Bitte denken Sie bei der Planung und Umsetzung von Maßnahmen aus Ihrem UP auch an eine mögliche Förderung durch die **Fördermittel des Grünen Gockel**. Bei Fragen zur Förderung und im konkreten Einzelfall stehen wir Ihnen beratend zur Seite. Melden Sie sich einfach unverbindlich bei uns im BUE.

Die Fördermodalitäten finden Sie in der **Kurzinfo 10b Fördermöglichkeiten GG** bzw. in der **Richtlinie zum Förderprogramm GG**. Diese finden Sie im Handbuch und immer auch auf der

Internetseite des BUE. Für die Beantragung von Fördermitteln benutzen Sie bitte das **Formular 10b Antrag Förderprogramm GG!**

Fortbildungen, Veranstaltungen, Unterstützung

Das BUE bietet regelmäßig Fort- und Weiterbildungen sowie Austauschtreffen zum Grünen Gockel an. Die **Veranstaltungen** finden sowohl digital wie auch als physische Treffen statt.

Am Rande der Veranstaltungen besteht zudem immer auch die Möglichkeit, sich mit anderen Grüner Gockel-Gemeinden auszutauschen, Tipps und Tricks sowie Erfahrungen zu teilen.

Die Angebote des BUE finden Sie auf unserer Internetseite im sogenannten **Schulungskalender** (www.ekiba.de/schulungen). Dort erhalten Sie einen Überblick über die angebotenen Veranstaltungen und die Anmeldeweise. Für Grüner Gockel-Gemeinden übernimmt das BUE die Teilnahmegebühr, wie auch evtl. anfallende Fahrtkosten. Wir würden uns freuen, wenn Sie von den Schulungsangeboten des BUE regen Gebrauch machen würden!

Neben dem BUE, bieten auch verschiedene Stellen der **Landeskirche** Veranstaltungen, Fort- und Weiterbildungen an.

Herzlich eingeladen sind alle interessierten Gemeindeglieder unabhängig von Ihrer Funktion innerhalb der Gemeinde!

Bei allen Fragen rund um den Grünen Gockel stehen wir Ihnen natürlich immer gerne zur Verfügung. Schreiben Sie uns eine Nachricht oder melden Sie sich gerne auch telefonisch bei uns - **Ihrem Büro für Umwelt und Energie im Evangelischen Oberkirchenrat, Karlsruhe!**